



Mühsame, aber notwendige Arbeit am Hang, um die alte Kulturlandschaft zu erhalten.
Bild: Steinemann

Unbeugsame Mäher im Regen

Pflegeinsatz des Nabu im oberen Zipfelbachtal

Winnenden (deg). Schwer biegen sich die langen Gräser zu Boden. Es regnet Bindfäden auf eine Sumpfwiese und dennoch wird hier programmgemäß gemäht. Selbst am vielleicht regenreichsten Samstag dieses Jahres haben sich Mitglieder der Nabu-Gruppe Winnenden im oberen Zipfelbachtal unbeugsam zum herbstlichen Mähen und Rechen eingependelt. Wer sich dem Naturschutz verschrieben hat, darf offensichtlich nicht zimperlich sein.

kleinere Unkenart mit gelbem Bauch, benötigt den feuchten Wiesengrund, dieses Biotop, das so bräunlich gescheckt daliegt, für ihre Fortpflanzung: die Gelbbauchunke, Bombina variegata. Das unkenhaft schwerfällige Geschöpf, ähnlich gefärbt wie Lurchi, Wappentier eines bekannten Schuhherstellers, zählt zu den vielen Arten, denen der natürliche Lebensraum, Flusssauen und Flusswälder, durch Begradigungen der Wasseradern genommen worden ist. Durch die Hintertür muss nun wiederum die Zerstörung eingedämmt, müssen bestimmte Lebensräume renaturiert werden.

Gebiet wird kartiert, Biologin registriert Tier- und Pflanzenarten

Zum Glück ist es nicht kalt und Horst Schlüter, Arzt für Allgemeinmedizin und im Nebenberuf Vorsitzender der Winnender Nabu-Gruppe, zieht mit dem Balkenmäher stoisch seine Bahnen. Von oben Wasser und von unten sowieso. Die Sumpfwiese erscheint als ein System kleiner und kleinster Pfützen, aus denen der Bewuchs herausragt. Hier und da hat sich das feuchte Element auch zum regelrechten Teich mit Schilfbewuchs versammelt. Und sie, eine

Wo derzeit das Flohkraut wuchert, die Herbstzeitlose sich knapp überm Boden zu einem zartilla Stern entfaltet und der „Große Feuerfalter“ (nicht der Dukatenfalter, wie berichtet wurde) sich wieder einfach, wurden Landesregierung und Nabu zu verbündeten Kuratoren der Natur. Vor kurzem erst vergab das Regierungspräsidium den Auftrag, das Gebiet zu kartieren. Nachfallen zur Bestimmung der Pflanzen- und Tierwelt wurden aufgestellt, berichtet Horst Schlüter. Regelmäßig begeht eine

Biologin das Areal, um die Tier- und Pflanzenarten der Sumpfwiese zu registrieren. Das insgesamt drei Hektar große Naturschutzgebiet an Zipfelbach und Sonnenberg kennt jedoch nicht nur feuchte Niederungen. Einen halben Kilometer weiter, in den leicht erodierten, aber noch deutlich erkennbaren Terrassen ehemaliger Weinberge, die mittlerweile zur Streubstwiese mutiert sind, arbeiten die anderen Helfer. Im Grau dieses Vormittags fällt zunächst nur ein einsamer pinkfarbener Regenmantel ins Auge, der an einem Ast baumelt. Ansonsten keine Spur der unermüdeten Helfer, die hier im Dienst eines ganz anderen

Lebensraums mähen und rechen und im unteren, weitaufigen Gelände verschwunden sind. Auf dem Weg zur Hütte taucht William Patrick, Pressereferent des Nabu, auf. Hier gelte es den Magerrasen zu erhalten und damit eine alte Kulturlandschaft, erklärt er. Eine mühsame Arbeit in diesem weitaufigen Areal, denn das geschnittene Gras muss entfernt werden, sonst wird der Boden überdüngt. Das Ergebnis wäre Verbuschung, schließlich sogar Verwaldung. Kein Magerrasen mehr und somit auch nicht die seltene Kassubische Wicke, die Mondraute, der Bienenragwurz und all die anderen Mitglieder dieser Population.

Schutz der Gelbbauchunke

Im Naturschutzgebiet Oberes Zipfelbachtal schützen die Landesregierung im Rahmen des Aktionsplans „Biologische Vielfalt“ und die Firma Kärcher zusammen mit dem Naturschutzbund die immer seltener werdende **Gelbbauchunke**, was die Pflege ihres Biotops, die Wartung der Tümpel, in denen sie ihren Laich ablegt, einschließt.

Die Winnender Nabu-Gruppe veranstaltet bis zum November vogelkundliche Wanderungen und Vorträge. **Für Kinder** von sechs bis zwölf Jahren startet am 8. Oktober ein **Projekt** mit der Dipl.-Biologin Andrea Kümmel. Informationen dazu gibt es bei Horst Schlüter, ☎ 6 10 20, William Patrick, ☎ 6 80 49, oder unter www.nabu-winnenden.de.

Was · Wann · Wo

Spieltreff: 15 Uhr Ortsbücherei Leutenbach, für Kinder.

Ausstellungen

Abschnitte: Werke von Regine Richter, 7 bis 18 Uhr, Rathaus Winnenden.
Faksimile: Bücher aus dem Mittelalter, 13.30 bis 18 Uhr, Dietrich Kreh, Marktstraße 58, Winnenden.
Landschaft terra incognita: Bilder von Michael Schöbler, 8 bis 16 Uhr im Haus A in der Alterspsychiatrie im Klinikum Schloss Winnenden.
Farbwelten: Bilder der Leutenbacher Künstler Günter Götz und Erich Schönbach, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr Rathaus Leutenbach.

Baden

Wunnebad Winnenden: 9 bis 21 Uhr, mit beheiztem Schwimmbassin im Freien. Sauna: 12 bis 22 Uhr gemischt.

Büchereien

Stadtbücherei Winnenden: 10 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.
Ortsbücherei Leutenbach: 15 bis 18 Uhr.
Ortsbücherei Schalkheim: 14 bis 18 Uhr.

Jugendtreff

Haus der Jugend Winnenden: 14 bis 15 Uhr Seniorenpflege, 15 bis 17.30 Uhr Teenietreff, 18 bis 21 Uhr Jugendcafé.
Jugendhaus Schalkheim: 13 bis 17 Uhr nach Terminvereinbarung Einzelgespräche, Seelsorge, Berufsberatung.

Deponie

Mülldeponie Eichholz: 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr.

Notdienste

h&h Apotheke, Birkbahnstraße 2, Waiblingen-Neustadt, 0 71 51/6 04 59 00.
Postapotheke, Schulstraße 4, Schorndorf, 0 71 81/52 30.
Ärztlicher Nachdienst ab 18 Uhr: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreiskrankenhaus), 0 71 51/90 60 90.

Soziale Dienste

Awo Sozialstation Rems-Murr: Kranken- und Seniorenpflege, Familienpflege, Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte; Karl-Krämer-Straße 31, Winnenden; 0 71 95/58 72 63.
Diakoniestation Winnenden: häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung, Demenzbetreuung, Gesprächskreis für pflegende Angehörige; Schorndorfer Straße 3, 0 71 95/94 00 94.
DRK-Kleiderstube Winnenden: 9 bis 11 Uhr Kleiderspendenannahme und Ausgabe von gut erhaltener, gebrauchter Kleidung, Brunnenstraße 19.
Mobile Dienste Haus im Schelmenholz Winnenden: 0 71 95/9 15 01 00.
Tagelagerstube Winnenden und Umgebung: Sprechstunde 18 bis 19 Uhr in der Mühlortstraße 25, „Haus der Jugend“, Winnenden, 0 71 95/97 93 79.
Sozialstation Leutenbach: 0 71 95/94 73 94.
Sozialstation Schalkheim: 0 71 95/95 08 99.
Nachbarschaftshilfe Berglen: 0 71 81/25 92 57.
Krankenpflegeverein Hößlinswart: 0 71 95/7 22 59.

In Kürze

Winnenden. Einen **Heimatnachmittag** veranstaltet der **BdV-Ortsverband** am Samstag, 2. Oktober, von 14 Uhr an in der Awo-Begleungsstätte, Schloßstraße 18.

Wir gratulieren

Winnenden: zum 84. Geburtstag Frau Irmgard Veiz, Forststraße 24, Schelmenholz; zum 75. Geburtstag Herrn Werner Frank, Hungerbergstraße 35; zum 75. Geburtstag Frau Lore Weinacht, Ringstraße 51;
Leutenbach: zum 72. Geburtstag Herrn Horst Max Pohl, Taubenstraße 7, Weiler zum Stein.

e@sy Credit
Für Ihr Leben gut.

Sichern Sie sich jetzt das beste Ratenkreditangebot Deutschlands. Fair durch mehr Flexibilität.

Volksbank Rems eG
Bahnhofstr. 2, 71332 Waiblingen
www.volksbank-rem.de

Empfohlen durch:
Volksbank Rems

Teststieger in der Kategorie „Bestes Kreditangebot“
(FOCUS MONEY, Ausgabe Nr. 11/2010)

e@syCredit ist der faire Kredit der TeamBank AG.

Matinee mit „Trioconbrio“

Winnenden. Eine Matinee mit dem Ensemble „Trioconbrio“ findet am Sonntag, 3. Oktober, von 11 Uhr an im Andachtsraum des Klinikums Schloss Winnenden statt.
Christina Singer, Flöte, Andrea Förderreuther, Gitarre, und Andreea Soldan, Bratsche, eröffnen ihr Programm mit der Ouvertüre aus der Oper der „Barbier von Sevilla“ von Rossini in einer Bearbeitung von Ferdinand Carulli. Es folgen Auszüge aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart, die von Antoine de L'Hoyer arrangiert wurde, der noch zu Zeiten Mozarts lebte. Weiter geht es im Programm mit zwei Stücken von Enrique Granados, die den Zuhörer nach

Spanien entführen. Außerdem gibt es eine Bearbeitung des „Chanson Bohème“ aus der Oper „Carmen“ von Bizet. Die Matinee wird beendet mit einem Komponisten des 20. Jahrhunderts, Mario Castelnuovo-Tedesco. Von ihm spielt das Trio Ecloghe op. 206, ursprünglich für Flöte, Englisch-Horn und Gitarre. Die Partie des Englisch-Horns wurde von Andrea Förderreuther für die Bratsche bearbeitet. Christine Singer ist Flötistin im Radiosinfonieorchester des SWR Stuttgart und Andreea Soldan Bratscherin im selben Orchester. Andrea Förderreuther ist dort immer wieder zu Gast wie auch bei anderen renommierten deutschen Orchestern. Der Eintritt ist frei.

Tanzball in Kärcher-Halle

Winnenden. Zum Wochenausflug findet ab 1. Oktober freitags nachmittags von 17 bis 18 Uhr ein Kurs in Kundalini-Yoga statt. Kundalini ist ein dynamisches, kraftvolles und energetisierendes Yoga, das auch das „Yoga des Bewusstseins“ genannt wird. Für jeden geeignet, unabhängig vom Alter, körperlicher Fitness und Beweglichkeit, führt Silke Lück in diese besondere Yogaart ein. Informationen unter ☎ 0 71 95/10 70 11 oder im Internet www.vhs-winnenden.de.

kampfbung in Sportaerobic. Auch Marina Stepper, die Cheftrainerin des Landesstützpunktes Sportaerobic, tritt auf. Zum Tanz spielt die Showband Silvio Dalla Bida auf. Karten gibt es in der SV-Geschäftsstelle und bei der Volksbank.

Kurs im Kundalini-Yoga

Winnenden. Zum Wochenausflug findet ab 1. Oktober freitags nachmittags von 17 bis 18 Uhr ein Kurs in Kundalini-Yoga statt. Kundalini ist ein dynamisches, kraftvolles und energetisierendes Yoga, das auch das „Yoga des Bewusstseins“ genannt wird. Für jeden geeignet, unabhängig vom Alter, körperlicher Fitness und Beweglichkeit, führt Silke Lück in diese besondere Yogaart ein. Informationen unter ☎ 0 71 95/10 70 11 oder im Internet www.vhs-winnenden.de.

kampfbung in Sportaerobic. Auch Marina Stepper, die Cheftrainerin des Landesstützpunktes Sportaerobic, tritt auf. Zum Tanz spielt die Showband Silvio Dalla Bida auf. Karten gibt es in der SV-Geschäftsstelle und bei der Volksbank.